

Frühlingswanderung Schacher Seppli Weg 8. Mai 2021

Endlich wieder einmal eine Wanderung, die nach Programm durchgeführt werden konnte. Nach Programm? Doch alles der Reihe nach.

Schacher Seppli Weg in Giswil, Besammlung 9.20, Startkaffee im Restaurant Bahnhof, Rundwanderung mit 3 Stunden Wanderzeit, Ausklang im Restaurant Bahnhof, Rückkehr offen – so die Ausschreibung



15 gutgelaunte ZBler sind der Einladung gefolgt und besammelten sich beim Schacher Seppli am Bahnhof Giswil.



Die erste Etappe führte uns auf die einladende Terrasse des Restaurants Bahnhof, das extra wegen uns früher öffnete. Brav mit Maske setzen sich max. 4 Personen an einen Tisch und genossen bei angenehmem Sonnenschein Kaffee und Gipfeli.



Während die einen das Strohlager von Schacher Seppli bewunderten, schwang sich Doris auf ihr Velo und radelte nach Hause.



Die restlichen 14 Personen starteten nun endgültig zur Wanderung. Bei jedem Posten mussten wir kurz Halt machen, die Infotafel lesen und die Aufgabe lösen.

Trotzdem kamen wir zügig voran und erreichten bei Posten 5 die Kapelle.



Hier war der Apérohalt vorgesehen. Zuerst nahmen wir von unserem Wanderleiter Peter Heiland, der letzte Woche nach langer Krankheit verstorben ist, Abschied. Geri würdigte mit wenigen Worten seine Arbeit mit dem Wiederaufbau der Wandergruppe.



Peter Loup hatte 3 Fotos dabei, die uns an vergangene Wanderungen mit Peter erinnerten. Bei einer Schweigeminute gedachte jedes seiner persönlichen Erinnerungen an Peter – Hei Sali Peter! Bisch du nun ou scho da? Chumm nume ine, chumm und leg dies Himmelgwändli a, die arme und kranke Lüt, müends schön im Himmel ha – RIP Pitsch



Während dem Weiterwandern versuchten wir uns in Distanz schätzen und Gleichgewicht halten auf der Slackline.



Die Zeit beim Picknickhalt verkürzte und das Puzzle.



Wem war bekannt, dass die Gämse das weichere Fell besitzt als der Fuchs oder das Murmeltier?



Bald darauf erfolgte die erste Programmänderung. Kobi überraschte uns mit Hilfe von Markus Knüsel mit einem Einstandsapéro. Aufgestellte Festbänke (mit Abstand!), Chips und vor allem das kühle Bier war bei den nun warmen Temperaturen sehr willkommen. Der Bahnhof Giswil lag noch in weiter Ferne. Obschon es uns sehr gefiel, wir mussten weiterwandern.



Wir genossen die Weitsicht über den Sarnersee und die Blumen in den schönen Gärten.



Weitere Posten, Memory und Alpenblumen kennen, forderten unsere Hirnzellen und brachten Abwechslung.



Während die meisten die Himmelstür bewunderten und sich für ein Gruppenfoto auf der Brücke präsentierten, rief Sämi bei Hansruedi Müller an und erbettelte ein Kaffee für sich und Peter. Die Augen von Hansruedi und Hanni wurden immer grösser, als anstelle

der beiden Angekündigten 14 Wandersleute auftauchten. Eilig wurden Tische, Stühle, Bänke und Sonnenschirme aufgestellt und die Gartenwirtschaft eröffnet. Jedes bekam das gewünschte Getränk. Schnell war vergessen, dass der Schacher Seppli Weg am Bahnhof Giswil endet und nicht an der Eichwaldstrasse 9 bei Müllers. Weshalb im Restaurant fürs Bier bezahlen, wenn du es bei Hansruedi gratis bekommst?



Jedenfalls löste sich die Wandergruppe frühzeitig auf und die Frühlingwanderung endete ausser Programm. In 3 Teilgruppen wurde das letzte Teilstück auf direktem Weg unter die Füsse genommen. Den letzten Posten sparen wir uns für das nächste Mal auf.

Dafür haben wir den Beweis der Flexibilität einmal mehr erbracht. Die Frühlingwanderung 2021 bleibt hoffentlich allen in guter Erinnerung.



Teilnehmer:

Eveline Ackermann, Kobi Enz, Sämi Hediger, Eveline Kaufmann, Peter und Diana Loup, Herbert und Manuela Margelisch, Andi Müller, Geri Pfister, Kik Steiner, Peter Windisch, Martin und Susanne Stähli,

Fotos: Martin Stähli

Text: Susanne Stähli